



**KANTON LUZERN**  
Bildungs- und Kulturdepartement

- Zentrale Dienste
- Schulentwicklung
- Unterricht
- Bildungscontrolling
- Personaladministration

## Schuljahr 2005/2006

Amt für Volksschulbildung  
**AVS**  
Zahlenspiegel  
der  
Volksschulen  
im Kanton Luzern

Der Zahlenspiegel des Amtes für Volksschulbildung beinhaltet die kantonalen Kennzahlen des laufenden Schuljahres (Stichtag 1. September 2005). Damit können die Schulleitungen, Schulpflegen und Schulverwaltungen ihre Gemeindezahlen früh im Schuljahr in den kantonalen Kontext stellen.

### Anzahl Schülerinnen/Schüler

	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	Diff. Vorjahr
Kindergarten KG	5857	5808	5870	5900	5796	5984	5805	5534	5431	5101	- 330
Basisstufe BS										241	241
Primarschule PS	25'870	26'293	26'506	27'097	27'423	27'524	27'622	27'524	27'314	26'639	- 675
<b>KG/BS/PS</b>									<b>32'745</b>	<b>31'981</b>	<b>- 764</b>
Kleinklassen	1224	1231	1197	1246	1244	1235	1202	1220	1205	1235	30
Sekundarschule	6636	6809	6859	7069	7119	7280	7446	7765	8093		
Realschule	3477	3570	3616	3619	3557	3547	3519	3396	3279		
Werkschule	509	532	553	545	567	556	565	552	509		
<b>Sekundarstufe I</b>									<b>11'881</b>	<b>12'163</b>	<b>282</b>
<b>Total</b>	<b>43'573</b>	<b>44'243</b>	<b>44'601</b>	<b>45'476</b>	<b>45'706</b>	<b>46'126</b>	<b>46'159</b>	<b>45'991</b>	<b>45'831</b>	<b>45'379</b>	<b>- 452</b>

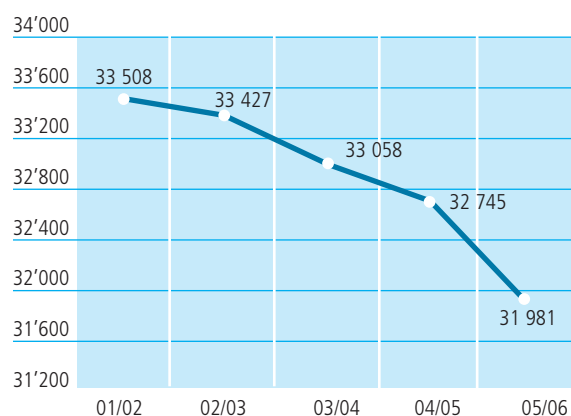
Mit der Einführung der Basisstufe werden Kindergarten, Basisstufe und Primarschule in der Statistik neu zusammengefasst. Mit der neu strukturierten Sekundarstufe I fallen ab diesem Schuljahr die Sekundarschule, die Real- und die Werkschule als Kategorien weg. Die Sekundarstufe wird aufgeschlüsselt in

- Getrennte Sekundarstufe I
- Kooperativ Sekundarstufe I
- Integrierte Sekundarstufe I

Allerdings ist zu beachten, dass im 8. und 9. Schuljahr zum Teil noch in den alten Strukturen unterrichtet wird, bis im Schuljahr 2007/08 die ganze Sekundarstufe I auf das neue System umgestellt hat.

### Entwicklung der SchülerInnenzahlen Kindergarten/Basisstufe/Primarschule

Lernende



In Kindergarten/Basisstufe/Primarschule verschärft sich der Rückwärtstrend: Neu beträgt die Abnahme -764 Lernende, vor einem Jahr (von 2003/04 auf 2004/05) waren es -313. Die Bildung einer Basisstufe in diesem Schuljahr hat in keiner Gemeinde eine Zunahme der Schülerzahlen bewirkt.

### Anzahl Klassen

	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	Diff. Vorjahr
Kindergarten KG	308	310	316	315	315	321	320	309	306	285	- 21
Basisstufe BS										11	11
Primarschule PS	1251	1275	1287	1301	1334	1348	1375	1384	1372	1346	- 26
<b>KG/BS/PS</b>									<b>1678</b>	<b>1642</b>	<b>- 36</b>
Kleinklassen	119	121	120	126	127	127	126	127	126	127	
Sekundarschule	335	337	339	351	358	371	377	400	420		
Realschule	190	197	200	201	201	199	199	194	186		
Werkschule	50	53	56	57	59	57	57	57	52		
<b>Sekundarstufe I</b>									<b>658</b>	<b>678</b>	<b>20</b>
<b>Total</b>	<b>2253</b>	<b>2293</b>	<b>2318</b>	<b>2351</b>	<b>2394</b>	<b>2423</b>	<b>2454</b>	<b>2471</b>	<b>2462</b>	<b>2447</b>	<b>- 15</b>

Im Kindergarten und in der Primarschule gibt es erneut weniger Klassen: minus 21 und minus 26. Dieser Abnahme steht die Schaffung von 11 Klassen der Basisstufe gegenüber. Somit ergibt sich für diese Stufe im Vergleich zum Vorjahr eine Abnahme von 36 Klassen. Auf der Sekundarstufe I hingegen gibt es vorläufig noch 20 Klassen mehr.

## Durchschnittliche Grösse der Klassen

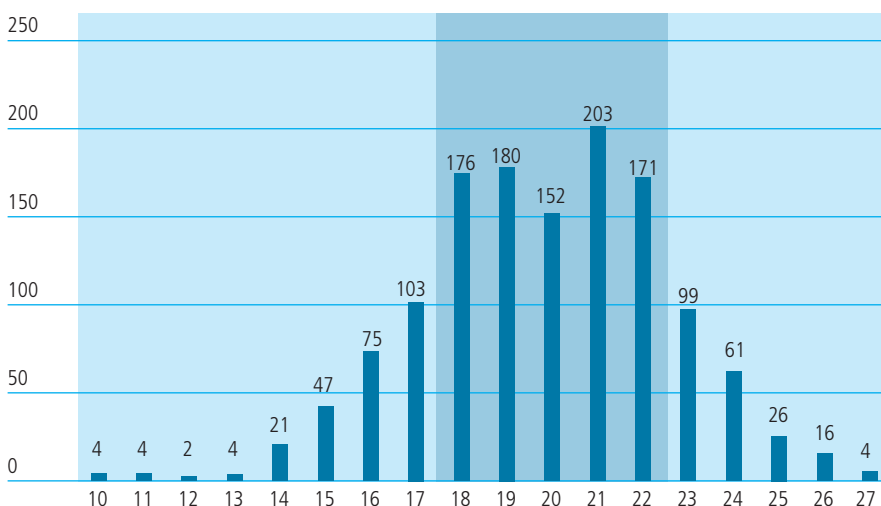
	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	Diff. Vorjahr	Die durchschnittliche Klassengrösse ist seit drei Jahren praktisch konstant.
Kindergarten KG	19.02	18.74	18.58	18.73	18.40	18.64	18.14	17.91	17.75	17.90	0.15	
Basisstufe BS										21.91		
Primarschule PS	20.68	20.62	20.60	20.83	20.56	20.42	20.09	19.89	19.91	19.79	-0.12	
KG/BS/PS										19.48		
Kleinklassen	10.29	10.17	9.98	9.89	9.80	9.72	9.54	9.61	9.56	9.72	0.16	
Sekundarschule	19.81	20.20	20.23	20.14	19.89	19.62	19.75	19.41	19.27			
Realschule	18.30	18.12	18.08	18.00	17.70	17.82	17.68	17.51	17.63			
Werksschule	10.18	10.04	9.88	9.56	9.61	9.75	9.91	9.68	9.79			
Sekundarstufe I									18.06	17.94	-0.12	
Total	19.30	19.27	19.24	19.34	19.09	19.04	18.81	18.61	18.62	18.54	0.08	

## Anzahl Klassen gruppiert nach Klassengrösse im Schuljahr 2005/2006

Klassengrösse	Total Klassen					
	bis 10 Lernende	11–15 Lernende	16–20 Lernende	21–25 Lernende	26–28 Lernende	
Kindergarten	8 2.8%	57 20.1%	154 54.2%	65 22.9%		284 100%
Basisstufe			5 45.5%	4 36.4%	2 18.2%	11 100%
Primarschule	4 0.3%	78 5.8%	686 50.9%	560 41.5%	20 1.5%	1348 100%
Kleinklassen	85 66.4%	42 32.8%	1 0.8%			128 100%
Getrennte Sekundarstufe	23 8.6%	36 13.4%	130 48.5%	77 28.7%	2 0.7%	268 100%
Kooperative Sekundarstufe	6 5.2%	34 29.6%	50 43.5%	20 17.4%	5 4.3%	115 100%
Integrierte Sekundarstufe		10 41.7%	6 25.0%	6 25.0%	2 8.3%	24 100%
Realschule	2 2.1%	21 21.9%	58 60.4%	13 13.5%	2 2.1%	96 100%
Sekundarschule		6 4.1%	80 55.2%	59 40.7%		145 100%
Sekundar-/Realschule gemischt		1 33.3%		2 66.7%		3 100%
Werksschule	19 76.0%	6 24.0%				25 100%
Kanton Luzern	147 6.0%	291 11.9%	1170 47.8%	806 32.9%	33 1.3%	2447 100%

In der Tabelle sind die Klassengrössen in fünf Gruppen aufgeteilt (bis 10 Lernende pro Klasse, 11 bis 15 Lernende pro Klasse usw.). Es kann herausgelesen werden, wie viele Klassen es in der jeweiligen Bandbreite von Klassengrössen gibt.

## Anzahl Klassen nach Klassengrösse in der Primarschule 2005/2006



Primarklassen mit 21 Schülerinnen und Schülern gibt es im laufenden Schuljahr am häufigsten (203). Am meisten Klassen hat es in der Bandbreite von 18 bis 22 Lernenden. 206 Klassen zählen 23 bis 27 Kinder. Davon weisen 4 Klassen Überbestände auf (über 26 Kinder). Unterbestände (weniger als 14 Lernende) gibt es in 14 Klassen. Im letzten Schuljahr waren es noch 28.

## Anteil der ausländischen Schülerinnen und Schüler

	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	Diff. Vorjahr
Kindergarten KG	21.1%	21.9%	22.8%	23.9%	22.7%	22.0%	22.4%	22.6%	22.2%	20.7%	- 1.5%
Basisstufe BS										6.6%	
Primarschule PS	16.3%	16.7%	16.8%	17.8%	18.3%	18.4%	19.0%	19.0%	19.2%	18.9%	- 0.3%
KG/BS/PS									19.7%	19.1%	- 0.6%
Kleinklassen	42.2%	43.6%	41.4%	44.2%	46.1%	47.9%	47.4%	46.5%	46.4%	44.0%	- 2.4%
Sekundarschule	9.4%	9.3%	8.8%	10.0%	10.4%	10.8%	11.1%	11.7%	12.0%		
Realschule	31.4%	33.2%	33.4%	33.8%	32.2%	32.5%	33.3%	34.0%	34.7%		
Werksschule	52.8%	54.7%	61.4%	58.5%	62.4%	61.0%	61.2%	60.5%	61.3%		
Sekundarstufe I									20.4%	19.7%	- 0.7%
Gesamtdurchschnitt	18.2%	18.8%	18.8%	19.9%	20.0%	20.1%	20.5%	20.6%	20.6%	19.9%	- 0.7%

Der prozentuale Anteil der ausländischen Schülerinnen und Schüler erfährt auf allen Stufen eine leichte Abnahme. Für die gesamte Volksschule des Kantons Luzern beträgt diese 0.7 %. Die grösste Abnahme erfolgt in den Kleinklassen. Vom Höchststand von 47.9 % im Schuljahr 2001/2002 sinkt der Bestand im Schuljahr 2005/2006 auf 44 %.

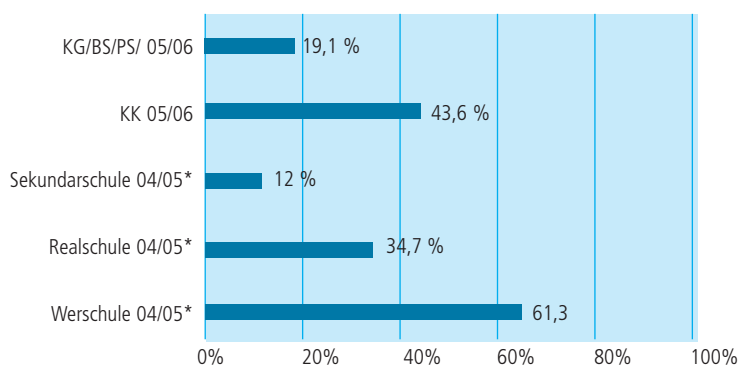
## Anzahl Klassen gruppiert nach Prozentanteil ausländischer Lernender 2005/2006

% ausländische Lernende					Total Klassen	
	0%	1–20%	21–50%	51–75%	76–100%	
Kindergarten KG	49 17.3%	113 39.8%	102 35.9%	16 5.6%	4 1.4%	284 100%
Basisstufe	4 36.4%	7 63.6%				11 100%
Primarschule	205 15.2%	646 47.9%	411 30.5%	77 5.7%	9 0.7%	1348 100%
Kleinklassen	2 1.6%	22 17.2%	56 43.8%	42 32.8%	6 4.7%	128 100%
Getrennte Sekundarstufe	44 16.4%	113 42.2%	78 29.1%	27 10.1%	6 2.2%	268 100%
Kooperative Sekundarstufe	36 31.3%	46 40.0%	30 26.1%	2 1.7%	1 0.9%	115 100%
Integrierte Sekundarstufe	19 37.5%	15 62.5%				24 100%
Sekundarschule	30 20.7%	79 54.5%	35 24.1%	1 0.7%		145 100%
Realschule	3 3.1%	24 25.0%	47 49.0%	16 16.7%	6 6.3%	96 100%
Sekundar-/Realschule gemischt		3 100.0%				3 100%
Werksschule			12 48.0%	5 20.0%	8 32.0%	25 100%
Total	382 15.6%	1068 43.6%	771 31.5%	186 7.6%	40 1.6%	2447 100%

In der Tabelle sind die Klassen gemäss ihrem Prozent-Anteil ausländischer Lernender in fünf Gruppen aufgeteilt (0 %, 1–20 %, 21–50 % usw.). Es kann herausgelesen werden, wie viele Klassen es mit dem jeweiligen Anteil ausländischer Lernender gibt.

## Anteil ausländischer Lernender nach Stufen

In den Kleinklassen (KK) und Werksschulen sind die Lernenden ausländischer Nationalität prozentual deutlich übervertreten. Die Gründe können verschieden sein: Ungenügende Kenntnisse der deutschen Sprache, uneinheitliche Zuweisungsverfahren, zum Teil bescheidene schulischen Bildung der Eltern. Untersuchungen zeigen allerdings, dass die Intelligenzverteilung bei den ausländischen Lernenden dem Schweizer Durchschnitt entspricht.



\* Bei der Sekundarstufe I wurde das Berechnungsjahr 2004/05 gewählt, weil sich die Stufe im laufenden Schuljahr in einer Übergangphase befindet (vgl. Seite 2).